

|  |   |
|--|---|
| <b>Modulname</b>                         | <b>Bildungsökonomik</b>   |
| <b>Modulverantwortliche</b>              | Prof. Dr. Wiebke Störmann   |
| <b>Qualifikationsziele</b>               | Die Studierenden sind in der Lage, aktuelle Fragestellungen und Probleme der Bildungspolitik auf der Basis bildungsökonomischer Theorien zu lösen sowie Reformansätze im Bildungsbereich zu implementieren  |
| <b>Modulinhalte</b>                      | <p>Die Studierenden sind in der Lage, Wissen folgender Wissensarten zu erwerben:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Faktenwissen über Bildungspolitik in Deutschland ebenso sowie Wissen über die Besonderheiten der Bildungspolitik ausgewählter Länder</li> <li>2) Begriffliches Wissen über Klassifikationen und Kategorien im Zusammenhang mit Bildungsthemen</li> <li>3) Kenntnis wichtiger bildungsökonomischer Modelle im Zusammenhang mit dem Humankapitalansatz, Arbeitsmarktunvollkommenheiten und Wachstum</li> <li>4) Kenntnis über Wirtschaftlichkeitsanalysen</li> <li>5) Analytisches Denken bezüglich der Anreizkompatibilität von bildungspolitischen Maßnahmen</li> <li>6) Kritisches Denkvermögen bezüglich der Aussagekraft statistischer Kennzahlen</li> <li>7) Bewusstsein über die Bedeutung der politökonomischen Rahmenbedingungen</li> </ol> <p>Inhaltsübersicht:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1.Theoretische Grundlagen der Bildungsökonomik <ol style="list-style-type: none"> <li>1.1.Bildung als Investition in Humankapital</li> <li>1.2.Arbeitsmarktunvollkommenheiten: komprimierte Lohnstruktur, unvollkommene Information (Screening und Signalisierung)</li> <li>1.3. Bildung als öffentliches oder privates Gut: öffentliche und private Bereitstellung von Bildung, Bildungsfinanzierung</li> <li>1.4. Bildung und Wachstum</li> </ol> </li> <li>2. Bildungspolitik und Bildungsproduktion <ol style="list-style-type: none"> <li>2.1. Vorschulbereich: öffentliche oder private Verantwortung, Lernpotential der frühen Kindheit, Soziale Herkunft und Chancengleichheit, Arbeitsmarktpartizipation der Eltern</li> <li>2.2. Allgemeinbildende Schulen: Soziale Herkunft und Bildungsbeteiligung, Schülerleistungstests</li> <li>2.3. Hochschulen: Studienabbruch, Studienfachwechsel, Studiendauer, Qualitätssicherung, Internationalisierung</li> <li>2.4.Betriebliche Berufsausbildung / Duales System: Kosten und Erträge aus individueller und betrieblicher Sicht, Entwicklung des Lehrstellenangebots, Reformbedarf</li> <li>2.5. Berufliche Weiterbildung: betriebliche Weiterbildung in der Europäischen Union</li> <li>2.6. Fachkräftebedarf: Messung des Fachkräftebedarfs, Potential der Älteren und Frauen, Migration</li> </ol> </li> </ol> |
| <b>Lehrformen</b>                        | <ul style="list-style-type: none"> <li>- seminaristische Vorlesungen</li> <li>- betreute Übungen</li> <li>- hermeneutische Diskurse</li> <li>- mæeutische Diskurse</li> <li>- Diskussionen</li> <li>- studentische Vorträge</li> <li>- Selbststudium</li> </ul>   |
| <b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b> | Formale Voraussetzungen bestehen nicht. Insbesondere Kenntnisse folgender Pflichtmodule werden vorausgesetzt: <ul style="list-style-type: none"> <li>- Mikroökonomik</li> <li>- Makroökonomik</li> </ul>  |
| <b>Literatur / multimediale</b>          | Literatur (vorzugsweise in der jeweils neuesten Auflage):   |

|  |   |
|--|---|
| Lehr-und Lernprogramme                         | Hanft,A. /Pechar, H.: Bildungsökonomie und Bildungspolitik, Waxmann Verlag 2006.<br>Hepp, G.: Bildungspolitik in Deutschland: Eine Einführung, VS Verlag für Sozialwissenschaften 2011<br>OECD (2016), <i>Bildung auf einen Blick 2016: OECD-Indikatoren</i> , W. Bertelsmann Verlag, Bielefeld, DOI: <a href="http://dx.doi.org/10.1787/9789264264212-de">http://dx.doi.org/10.1787/9789264264212-de</a> |
| Lehrbriefautor                                 | entfällt, da Vollzeitstudium  |
| Verwendbarkeit                                 | Dieses Modul steht mit folgenden Modulen desselben Studiengangs in einem besonders engen Zusammenhang:<br>- Gesundheitsökonomik<br>- Europäische Regionalpolitik<br>Dieses Modul ist auch geeignet für andere wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge der Hochschule Schmalkalden.   |
| Arbeitsaufwand / Gesamtworkload                | gesamter Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon:<br>1) synchrone Lehre: 60 (Präsenzstudium)<br>2) asynchrone Lehre: 90, davon:<br>- Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung (insbesondere Literaturstudium):30<br>- Nachbereitung der Lehrveranstaltung:15<br>- Vorbereitung auf die studienbegleitende Leistung (Referat):25<br>- Vorbereitung auf die Prüfung: 20  |
| ECTS und Gewichtung der Note in der Gesamtnote | 5 ECTS-Punkte;<br>Gewichtung:<br>a) Studiengänge Wirtschaftswissenschaften sowie International Business and Economics: 5/180<br>b) Studiengänge Volkswirtschaftslehre sowie Betriebswirtschaftslehre: 5/210   |
| Leistungsnachweis                              | - Klausur im Umfang von 60 Minuten (80%)<br>- studienbegleitende Leistung in Form eines Referates (20%)   |
| Semester                                       | 4.-6. Semester  |
| Häufigkeit des Angebots                        | Angebot i.d.R. jedes Studienjahr, mindestens so oft, dass dieses Modul von jeder Alterskohorte zwischen dem jeweiligen 4. und 6. Semester gewählt werden kann   |
| Dauer  | 1 Semester  |
| Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.) | Wahlpflichtmodul  |
| Besonderes                                     |   |

|         |       |               |          |               |
|---------|-------|---------------|----------|---------------|
| Version | Datum | Bearbeiter/in | Freigabe | Seite         |
|         |       |               |          | Seite 2 von 2 |